

PRESSEINFORMATION

Der englische Historiker John W. Stoye erklärt, wieso 1683 ein Schicksalsjahr für Europa war

Berlin, 19. November 2010 – „Die Türken vor Wien!“ – dieser Ruf verbreitete im gesamten Abendland Angst und Schrecken: Zweimal belagerten Truppen des osmanischen Reichs die wirtschaftlich bedeutende Hauptstadt des Kaisers des Heiligen Römischen Reichs deutscher Nation, um ihre Vorherrschaft nach Europa auszuweiten. 1683 ist dabei als ein Wendepunkt der europäischen Geschichte anzusehen, in dem die Bedrohung der osmanischen Türken für das gesamte europäische Reich abgewendet und damit auf lange Zeit die damals sehr reale Gefahr einer Islamisierung Westeuropas verhindert wurde.

John W. Stoye: Die Türken vor Wien – Schicksalsjahr 1683

ISBN 978-3-902475-87-9. 279 Seiten, Hardcover, 19,90 €.

ET: Oktober 2010. Ares Verlag.

Der englische Historiker John W. Stoye beschreibt in der guten Tradition der narrativen englischen Geschichtsschreibung was der Belagerung voranging und verdeutlicht die Folgen, die der Untergang des osmanischen Heeres für die weitere Entwicklung Europas hatte. Erst durch diese Niederlage konnte in den folgenden Jahren ganz Ungarn mit dem heute rumänischen Siebenbürgen und Kroatien von der türkischen Herrschaft befreit werden. Dadurch wurde eine Entwicklung in Gang gesetzt, die es später auch den Balkanstaaten von Serbien bis Griechenland und Rumänien ermöglichte, die Herrschaft des Sultans abzuschütteln und die nationale und bürgerliche Freiheiten zu erlangen.

John W. Stoyes Buch ist seit seinem ersten Erscheinen 1964 ein Standardwerk zum Thema und wurde in viele europäische Sprachen übersetzt. Grundlage der jetzt erschienenen deutschen Neuausgabe bildet die kürzlich in Großbritannien aktualisierte Neuauflage, die dort als meisterhaftes Werk gilt. Zahlreiche Farb- und Schwarzweiß-Abbildungen verdeutlichen Stoyes detaillierte historische Beschreibungen. Keine andere Studie behandelt die Türken-schlacht vor Wien ähnlich umfassend und bettet sie zugleich ein in den historisch-politischen Gesamtzusammenhang der europäischen Geschichte. John W. Stoye ist emeritierter Dozent für Neuere Geschichte am Magdalen College der Universität Oxford.

„Würdig der Feder des Herodot . . . die Faszination, mit der er das Thema behandelt stellt ihn in die Reihe der großen Geschichtsschreiber.“ *The Times Literary Supplement*

„In seiner großartigen Studie gibt der Historiker John Stoye einen umfassenden Bericht über die schwer zu durchschauenden Machenschaften der Habsburger und Osmanen. Stoyes Beschreibung über die Belagerung selbst ist meisterhaft. Er scheint jeden Zentimeter des Landes zu kennen, jeden Erdwall und jede Befestigung im Umkreis der Reichsstadt, und er folgt der Handlung bis ins letzte Detail.“ [*The Wall Street Journal*](#)

Pressekontakt

Anja Bippus

SCHWINDKOMMUNIKATION

Knesebeckstr. 96, D- 10623 Berlin

Telefon: +49 (0) 30 . 31 99 83 20, eMail: pr@schwindkommunikation.de

<http://www.schwindkommunikation.de>